



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für  
Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

**Bundesamt für Energie BFE**  
Sektion Cleantech

**VDK CDEP**

Konferenz Kantonaler Volkswirtschaftsdirektoren  
Conférence des Chefs des Départements cantonaux de l'Économie Publique  
Conferenza dei Direttori Cantionali dell'Economia Pubblica

# **BESTANDESAUFNAHME DER CLEANTECH- AKTIVITÄTEN BEI DEN KANTONEN**

**Masterplan Cleantech Schweiz – Umfrage zu bestehenden  
und geplanten Fördermassnahmen**



### **Impressum**

#### **Herausgeber**

Bundesamt für Energie (BFE), Sektion Cleantech  
Konferenz Kantonalen Volkswirtschaftsdirektoren (VDK)

#### **Bearbeitung BFE**

Manfred Grunt, Moritz Müllener, Helen Stotzer

#### **Sprachen**

Deutsch, Französisch

#### **Gestaltung, Übersetzung**

Bundesamt für Energie (BFE)

**Bern, September 2013**



## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	4
Das Wichtigste in Kürze .....	5
Aargau .....	6
Appenzell Innerrhoden .....	7
Appenzell Ausserrhoden .....	7
Basel-Landschaft .....	8
Basel-Stadt .....	9
Bern .....	10
Freiburg .....	11
Genf .....	12
Glarus .....	13
Graubünden .....	14
Jura .....	15
Luzern .....	16
Neuenburg .....	17
Nidwalden .....	18
Obwalden .....	19
St. Gallen .....	20
Schaffhausen .....	21
Solothurn .....	22
Schwyz .....	23
Thurgau .....	24
Tessin .....	25
Uri .....	26
Waadt .....	27
Wallis .....	28
Zug .....	30
Zürich .....	31
Kantonsübergreifende Massnahmen .....	32
Übersichtskarte mit kantonsübergreifenden Massnahmen .....	35
Cleantech in Gemeinden und Städten .....	36
Massnahmen im Rahmen der Neuen Regionalpolitik der Schweiz .....	37
Zentrale Akteure und Projekte .....	38



## Vorwort

### **Cleantech in den Kantonen: grosses Potential gegeben**

Bund, Kantone, Städte und Gemeinden lässt das Thema „Cleantech“ nicht kalt. Dies beweist die im Rahmen des Masterplan Cleantech Schweiz und unter der Initiative des Bundesamts für Energie (BFE) und der Konferenz Kantonalen Volkswirtschaftsdirektoren (VDK) entstandene Publikation „Bestandesaufnahme der Cleantech-Aktivitäten bei den Kantonen“. Im Namen der VDK ist an dieser Stelle allen Beteiligten, vorab den Verantwortlichen in den Kantonen und im BFE für die Realisierung der Arbeit zu danken.

Die mit der Erhebung gewonnene Übersicht zeigt: Es gibt landesweit ein dichtes Netz an Initiativen, die das Thema aufnehmen und umsetzen. Diese werden in der vorliegenden Publikation als Resultat einer schriftlichen Umfrage bei den kantonalen Fachstellen quantitativ aufgelistet – ohne den Anspruch auf Vollständigkeit. Die Absicht war aufzuzeigen, welche Kraft zum heutigen Zeitpunkt im Thema steckt – wirtschafts- und energiepolitisch. Zu keinem Zeitpunkt ging es um ein Rating unter den Kantonen. Auch eine qualitative Bewertung oder eine Wirkungsanalyse der Massnahmen standen nie zur Diskussion. Trotzdem bieten die Resultate Ansatz zur Analyse.

Mit dem Tiefenblick auf die einzelnen kantonalen Projekte und Prozesse kann festgestellt werden, dass schweizweit, was das Thema Cleantech angeht, ein grosses Potenzial an diversen Massnahmen vorhanden ist. Die mit den einzelnen Initiativen verfolgten Ziele sind im Einzelnen divers. An erster Stelle steht in den meisten Fällen der wirtschaftliche Aspekt. Zweitens rücken vermehrt auch energiepolitische Ziele ins Zentrum, die mit den Cleantech-Initiativen angegangen werden. Verbinden sich diese beiden Aspekte, umso gewinnbringender wirken sie aus politischer Sicht.

Jeder Kanton arbeitet auf seine Art und Weise am Thema und jeder mit seinen eigenen Schwerpunkten. Manche verfügen über eine übergeordnete Strategie, sei es eine Wirtschaftsstrategie, eine Strategie der Standortförderung oder sogar eine spezielle Cleantech-Strategie. Andere stellen ihre konkreten Massnahmen in den Gesamtrahmen ihrer Regierungspolitik. Diese Politikvorhaben sind abgestützt und unterstützt durch die jeweiligen kantonalen Exekutiven, die Parlamente und von Fall zu Fall auch getragen durch die Stimmbevölkerung. Das bildet das institutionelle Fundament von Cleantech in den Kantonen.

Die Arbeiten machen vielfach nicht an der Kantonsgrenze halt, es wird auch gebietsmässig zusammen gearbeitet und Synergien werden gesucht. Das sieht man vor allem auch dort, wo es die Bereiche Innovationspolitik respektive Standortpromotion tangiert. Sicher ist: Gemeinsame Plattformen fördern die Vorhaben. Der Bund hilft mit und stösst gezielt an, etwa mit den Projekten der Neuen Regionalpolitik NRP oder mit Massnahmen der Energiepolitik. Nicht zu vergessen sind – und diese Initiativen fehlen grundsätzlich in der Auflistung – die Anstrengungen der Betriebe der öffentlichen Energiewirtschaft mit kantonalen Beteiligung; also etwa die kantonalen und/oder städtischen Elektrizitätswerke. Auch hier wird viel im Bereich Cleantech geleistet. Oft unbemerkt von der politischen Diskussion.

Das vorliegende Inventar zeigt also auf, was die öffentlichen Institutionen im Bereich Cleantech gegenwärtig unternehmen. Das war das Hauptziel der Publikation, die Breite und das Potenzial der heute vorhandenen Massnahmen darzustellen. Ob dieses Potenzial nun mit gezielten Massnahmen weiter gesteigert werden soll und kann, ist eine politische Frage, die allenfalls im Rahmen des Masterplan Cleantech angegangen werden könnte. Da die Schweiz keine Industriepolitik betreibt und somit die staatlichen Eingriffe immer gering bleiben werden, ist hier zwar keine rasche Änderung zu erwarten, aber allenfalls eine Verwesentlichung und Verfeinerung der heute bewährten integralen Strategie.

Christoph Niederberger,  
Generalsekretär Konferenz Kantonalen Volkswirtschaftsdirektoren VDK



## Das Wichtigste in Kürze

Ausgangspunkt und Motivation für das vorliegende Inventar zu den kantonalen Cleantech-Aktivitäten ist die bundesrätliche Strategie für Ressourceneffizienz und erneuerbare Energien vom September 2011.

### Sinn und Zweck des Masterplans Cleantech

Der Masterplan Cleantech wurde im Jahr 2011 als Koordinations- und Kommunikationsinstrument über Behörden- und Institutionsgrenzen hinweg entwickelt. Ziel ist es, die Schweizer Wirtschaft im globalen Wachstumsmarkt der ressourceneffizienten Produkte, Dienstleistungen und erneuerbaren Energien bis 2020 optimal zu positionieren. Neben den Massnahmen des Bundes enthält er auch über 20 Empfehlungen an die Kantone, Wirtschaft und Wissenschaft. Eine durch die zuständigen Departementsvorsteher eingesetzte Kerngruppe und ein Beirat steuern und koordinieren die Umsetzung.

### Grundlage

Vor dem Hintergrund der Empfehlung des Bundes, die Aktivitäten im Cleantech-Bereich darzustellen und Transparenz über die Förderaktivitäten von Innovationen zu schaffen, hat das Bundesamt für Energie BFE in Zusammenarbeit mit der Konferenz Kantonaler Volkswirtschaftsdirektoren VDK das nun vorliegende nach Kantonen gegliederte Inventar aufgrund der Bestandesaufnahme vom Juni 2013 erstellt. Ziel ist, die Cleantech-Aktivitäten des Bundes und der Kantone künftig besser miteinander abzustimmen und unerwünschte Doppelspurigkeiten zu vermeiden.

Im Fokus stand, einen Überblick über die Bandbreite der kantonalen Aktivitäten zu gewinnen.

### Umfrageresultate

Das nach Kantonen gegliederte Inventar bietet Unterstützung, bei der weiteren Abstimmung und Koordination der Aktivitäten in der Wirtschaftsförderung zwischen Bund und Kantonen. Massnahmen von übergeordneter Relevanz sind nicht auf Ebene der Kantone aufgeführt, sondern im zusammenfassenden Kapitel „Kantonsübergreifende Massnahmen“ dargestellt.

Die Massnahmen sind in drei Kategorien unterteilt und pro Kategorie alphabetisch geordnet.

- Die *kantonspezifischen Massnahmen* liefern erstmals schweizweit eine Übersicht mit einem vielfältigen Spektrum. Sie können im Sinne des Masterplan Cleantech Schweiz als zusätzliche Basis für die Vernetzung der Cleantech-Akteure weiter entwickelt werden. →Seite 6-31
- *Kantonsübergreifende Massnahmen*: Die Resultate zeigen, dass Cleantech schweizweit zunehmend als wichtiger Wachstumsmarkt der Zukunft ausgestaltet wird. Die Massnahmen sind deshalb bei den jeweiligen Kantonen nur stichwortartig zitiert und finden sich ausführlich beschrieben in einem gesonderten Kapitel. →Seite 32-34
- *Massnahmen Bund / Kanton* nehmen im Inventar eine marginale Stellung ein.
- *Politikkooperationen*: Ein auffälliges Merkmal der Schweizer Cleantech-Landschaft sind die kantonsübergreifenden Aktivitäten. Eine Karte mit ausgewählten Clustern zeigt die besondere Bedeutung dieser Kategorie. →Seite 35

### Wie weiter?

Der Beirat für den Masterplan Cleantech empfiehlt, der Zusammenarbeit mit den Kantonen in Zukunft besondere Aufmerksamkeit zu schenken und diese weiter zu entwickeln. Dabei sollen in die laufenden Arbeiten zum Inventar der Cleantech-Aktivitäten insbesondere auch die Städte und Gemeinden sowie die Elektrizitätsunternehmen einbezogen werden. → vgl. auch [Medienmitteilung](#), 26.8.2013

### Informationen zum Masterplan Cleantech

→ [www.cleantech.admin.ch](http://www.cleantech.admin.ch) / [Masterplan Cleantech](#) / [Broschüre Masterplan Cleantech](#)



Departement Volkswirtschaft und Inneres des Kantons Aargau  
Aargau Services Standortförderung  
Rain 53, 5001 Aarau  
Tel. +41 (0)62 835 24 40  
[aargau.services@ag.ch](mailto:aargau.services@ag.ch)  
[www.ag.ch](http://www.ag.ch)

## Aargau

### Massnahmen

#### Hightech Aargau – Schwerpunkt Hightech Kooperation

*Kantonseigen | in Umsetzung*

Kooperation mit i-net Basel, insb. in den Bereichen Cleantech, Energie- und Nanotechnologie.

[www.hightechzentrum.ch](http://www.hightechzentrum.ch) | [www.inet.ch](http://www.inet.ch)

#### Hightech Aargau – Schwerpunkt Hightech Zentrum

*Kantonseigen | in Umsetzung*

Die Initiative fördert die Innovation im Kanton Aargau / in der Region Nordwestschweiz im Allgemeinen für KMU, im Speziellen in den Bereichen Energie- und Nanotechnologie.

[www.hightechzentrum.ch](http://www.hightechzentrum.ch)

energie-cluster (*kantonsübergreifend*); [www.energie-cluster.ch](http://www.energie-cluster.ch)

i-net (*kantonsübergreifend*); [www.i-net.ch/cleantech](http://www.i-net.ch/cleantech)

Metropolitanraum Zürich (*kantonsübergreifend*); [www.metropolitanraum-zuerich.ch](http://www.metropolitanraum-zuerich.ch)

### Strategie, Ziele, Schwerpunkte

#### Hightech Aargau – eine Initiative zur Förderung des Standorts Aargau

Hightech Aargau fördert den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen KMU, Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie international ausgerichteten Grossunternehmen. Förderung des Wissens- und Technologietransfers in den Bereichen Energie- und Nanotechnologie, insbesondere für ressourceneffiziente und -schonende Technologien und erneuerbare Energien. Etablierung des Kantons als DER Energiekanton in der Schweiz sowie als wichtiger Standort für Cleantech sowie für Forschung und Entwicklung (F&E).

#### Innovationsförderung:

Für die Innovationsförderung haben die Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Aargau und Jura [i-net - innovation/cleantech](http://www.i-net-innovation/cleantech) beauftragt. I-net wurde 2003 als Initiative von Unternehmern ins Leben gerufen und als Programm der baselstädtischen Wirtschafts- und Standortförderung aufgebaut. I-net unterstützt und beschleunigt als Public Private Partnership viel versprechende Entwicklungen in ausgewählten Technologiefeldern.

Wirkungsabsicht: *Standortförderung, Innovationsförderung, Ansiedlung Unternehmen, Vernetzung Energiebranche, Wissens- und Technologietransfer.*



Bau- und Umweltdepartement des Kantons Appenzell Innerrhoden  
Gaiserstrasse 8, 9050 Appenzell  
Tel. +41 (0)71 788 93 41  
[info@bud.ai.ch](mailto:info@bud.ai.ch)  
[www.ai.ch](http://www.ai.ch)

## Appenzell Innerrhoden

Keine Angaben

Departement Volks- und Landwirtschaft des Kantons Appenzell Ausserrhoden  
Obstmarkt 1, 9102 Herisau  
Tel. +41 (0)71 353 61 11  
[kantonskanzlei@ar.ch](mailto:kantonskanzlei@ar.ch)  
[www.ar.ch](http://www.ar.ch)

## Appenzell Ausserrhoden

Keine Angaben



Bau- und Umweltschutzdirektion des Kantons Basel-Landschaft  
Rheinstrasse 29, 4410 Liest  
Tel: +41 (0)61 552 62 96  
[dominique.renz@bl.ch](mailto:dominique.renz@bl.ch)  
[www.sit.bl.ch](http://www.sit.bl.ch)

## Basel-Landschaft

### Massnahmen

Ausscheidung Cleantech Zone

*Kantonseigen | in Umsetzung*

Im Rahmen der kantonalen Wirtschaftsoffensive ist ein spezielles Areal ausgeschieden worden, um ein Umfeld für Cleantech-Innovationen zu schaffen und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen optimal zu gestalten.

[www.baselland.ch](http://www.baselland.ch) > Regierungsrat > Wirtschaftsoffensive

CSEM (*kantonsübergreifend*); [www.csem.ch](http://www.csem.ch)

i-net (*kantonsübergreifend*); [www.i-net.ch/cleantech](http://www.i-net.ch/cleantech)

### Strategie, Ziele, Schwerpunkte

Innovationsförderung:

Für die Innovationsförderung haben die Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Aargau und Jura [i-net - innovation/cleantech](http://www.i-net-innovation/cleantech) beauftragt. I-net wurde 2003 als Initiative von Unternehmern ins Leben gerufen und als Programm der baselstädtischen Wirtschafts- und Standortförderung aufgebaut. I-net unterstützt und beschleunigt als Public Private Partnership viel versprechende Entwicklungen in ausgewählten Technologiefeldern.



Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt des Kantons Basel-Stadt  
Amt für Wirtschaft und Arbeit, AWA  
Utengasse 36, 4005 Basel  
Tel. +41 (0)61 267 85 38  
[Samuel.Hess@bs.ch](mailto:Samuel.Hess@bs.ch)  
[www.awa.bs.ch](http://www.awa.bs.ch)

## Basel-Stadt

### Massnahmen

i-net (*kantonsübergreifend*); [www.i-net.ch/cleantech](http://www.i-net.ch/cleantech)

### Strategie, Ziele, Schwerpunkte

Strategie Wirtschaftsförderung und -entwicklung:

Förderung wirtschaftlicher Potenziale der Umwelt- und Energietechnologie.

[www.awa.bs.ch](http://www.awa.bs.ch) > Dienstleistungen > Wirtschaftsförderung > Förderung junger Unternehmen

Innovationsförderung:

Für die Innovationsförderung haben die Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Aargau und Jura [i-net - innovation/cleantech](http://www.i-net.ch/innovation/cleantech) beauftragt. I-net wurde 2003 als Initiative von Unternehmern ins Leben gerufen und als Programm der baselstädtischen Wirtschafts- und Standortförderung aufgebaut. I-net unterstützt und beschleunigt als Public Private Partnership viel versprechende Entwicklungen in ausgewählten Technologiefeldern.

Wirkungsabsicht: *Wirtschafts- und Innovationsförderung sowie Industrieansiedlung.*



Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Bern  
beco Berner Wirtschaft  
Münsterplatz 3, 3011 Bern  
Tel. +41 (0)31 633 45 34  
[info.beco@vol.be.ch](mailto:info.beco@vol.be.ch)  
[www.vol.be.ch](http://www.vol.be.ch)

## Bern

### Massnahmen

Berner Cleantech-Konferenz (im Rahmen der Messe Cleantec City)

*Kantonseigen | in Umsetzung*

Netzwerk-Veranstaltung für Wirtschaft, Politik und Verwaltung im Bereich Cleantech.

[www.vol.be.ch](http://www.vol.be.ch) | [www.cleanteccity.ch](http://www.cleanteccity.ch)

Cleantech Competence Center ctcc

*Kantonseigen | in Umsetzung*

Das Cleantech Competence Center ctcc ist ein Kompetenz- und Dienstleistungszentrum unter dem Dach des energie-cluster.ch. Es unterstützt, begleitet und fördert den Kanton Bern bzw. alle Akteure aus der Wissenschaft, Wirtschaft und Politik auf dem Weg zum wichtigsten Cleantech Standort der Schweiz. [www.ctcc.energie-cluster.ch](http://www.ctcc.energie-cluster.ch)

Cleantech-Kompass<sup>1</sup>

*Kantonseigen | in Umsetzung*

Der Cleantech Kompass kommt dem Wunsch vieler Firmen nach einer Plattform nach, die es erlaubt firmeneigene Cleantech Qualitäten anzuzeigen, danach suchen zu lassen sowie mit anderen Cleantech-Firmen in Kontakt zu treten. [www.kompass.swisscleantech.ch](http://www.kompass.swisscleantech.ch)

Cleantech-Kompetenz (im Rahmen der Wirtschaftsstrategie 2025)

*Kantonseigen | in Umsetzung*

Förderung der Cleantech-Kompetenzen, zur Verfügung stellen von Angeboten in Aus- und Weiterbildung. Förderung des Wissens- und Technologietransfer, erleichteter Zugang zu Förderprogrammen. <http://www.vol.be.ch> > Wirtschaft > Wirtschaftspolitik > Wirtschaftsstrategie 2025 > Massnahmen > Cleantech-Kompetenz

CleantechAlps (*kantonsübergreifend*); [www.cleantech-alps.com](http://www.cleantech-alps.com)

energie-cluster (*kantonsübergreifend*); [www.energie-cluster.ch](http://www.energie-cluster.ch)

Swiss Energy and Climate Summit SECS

*Gemeinsam Bund - Kanton | in Umsetzung*

Der SwissECS sensibilisiert mit unterschiedlichen Modulen für die aktuelle Energie- und Klimaproblematik. [www.swissecs.ch](http://www.swissecs.ch)

### Strategie, Ziele, Schwerpunkte

Kanton Bern soll Cleantech-Standort Nr. 1 in der Schweiz werden.

*Wirkungsabsicht: Wirtschafts- und Innovationsförderung, Clusterbildung und -vernetzung, Industriean-siedlung, Stärkung der Exporte, Sensibilisierung und branchenübergreifende Implementierung des Cleantech-Gedankens.*

<sup>1</sup> Zusammen mit Stiftung Foundation for Global Sustainability (FFGS) und Wirtschaftsverband swisscleantech.



Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Freiburg  
Cleantech Freiburg, c/o Hochschule für Technik und Architektur Freiburg EIA  
Boulevard de Pérolles 80, 1705 Fribourg  
Tel. +41 (0)26 429 67 54  
[info@cleantech-fr.ch](mailto:info@cleantech-fr.ch)  
[www.cleantech-fr.ch](http://www.cleantech-fr.ch)

## Freiburg

### Massnahmen

#### Zertifizierung EcoEntreprise

##### *Kantonseigen | in Umsetzung*

Zertifizierung von unternehmensinternen Leistungen im Bereich nachhaltige Entwicklung. Valorisierung von Anstrengungen, Verpflichtungen und Managementsystemen.

[www.cleantech-fr.ch](http://www.cleantech-fr.ch) > conférences

#### Cleantech Freiburg<sup>2</sup>

##### *Kantonseigen | in Umsetzung*

Massnahmenprogramm, das spezifisch auf die Förderung von Cleantech und die Entwicklung von Cleantech-Lösungen ausgerichtet ist.

[www.cleantech-fr.ch](http://www.cleantech-fr.ch)

#### Innovationspreis

##### *Kantonseigen | in Umsetzung<sup>3</sup>*

Verleihung alle zwei Jahre, Auszeichnung von Unternehmen für ihre Leistungen.

[www.innovationfr.ch](http://www.innovationfr.ch)

CleantechAlps (kantonsübergreifend); [www.cleantech-alps.com](http://www.cleantech-alps.com)

### Strategie, Ziele, Schwerpunkte

Cleantech Freiburg unterstützt die im Kanton ansässigen Unternehmen auf dem Gebiet der nachhaltigen Entwicklung (Wirtschaftsförderung: Volkswirtschaftsdirektion VWD; nachhaltige Entwicklung: Raumplanungs-, Umwelt- und Baudirektion RUBD).

Hauptziel ist die Stärkung der Innovationskraft der Freiburger Wirtschaft und die Unterstützung der technologischen Innovation mit dem Zweck, die Wettbewerbsfähigkeit und die Sichtbarkeit des Kantons Freiburg in Sektoren mit hoher Wertschöpfung – namentlich im Cleantech-Bereich – zu stärken.

Cleantech Freiburg ist ein Projekt der Neuen Regionalpolitik (NRP) im Dienste der Freiburger Wirtschaft und verfolgt das Ziel, die Ressourceneffizienz zu fördern und die Innovation zu unterstützen.

Es existiert eine Plattform zur Cleantech-Förderung mit einem Massnahmenprogramm für die Sensibilisierung, für die Analyse von Unternehmen sowie für die Förderung von Innovation, wirtschaftlicher Entwicklung und Energieeffizienz: [www.cleantech-fr.ch](http://www.cleantech-fr.ch)

Wirkungsabsicht: *Unterstützung der technologischen Innovation.*

<sup>2</sup> Cleantech Freiburg wurde im Rahmen der NRP gefördert.

<sup>3</sup> Verleihung in den Jahren 2010 und 2012, geplant für 2014.



République et Canton de Genève  
Office de Promotion des Industries et des Technologies (OPI)  
Chemin du Pré-Fleuri 3, 1228 Plan-les-Ouates  
Tel. +41 (0)22 304 40 40  
[admin@opi.ch](mailto:admin@opi.ch)  
[www.opi.ch](http://www.opi.ch)

## Genf

### Massnahmen

Projekt- und Unternehmensfinanzierung

*Kantonseigen | in Umsetzung*

Kantonale Stellen und Fonds (FAE, OCEN, Fongit Seed Invest, COGENER).

[www.fae-ge.ch](http://www.fae-ge.ch) | [www.opi.ch](http://www.opi.ch)

CleantechAlps (*kantonsübergreifend*); [www.cleantech-alps.com](http://www.cleantech-alps.com)

Innovation (*kantonsübergreifend*); [www.fongit.ch](http://www.fongit.ch) | [www.opi.ch](http://www.opi.ch)

Förderung und Vernetzung (*kantonsübergreifend*); [www.opi.ch](http://www.opi.ch)

### Strategie, Ziele, Schwerpunkte

Der Kanton Genf setzt auf die Vernetzung der Kompetenzen bestehender und vom Kanton unterstützter Stellen mittels Festlegung gemeinsamer Ziele. Dabei arbeitet er mit der kantonalen Fachstelle für Wirtschaftsförderung (Service de la promotion économique de Genève, SPEG) zusammen. Beteiligt sind neben der SPEG das Amt für Industrie- und Technologieförderung (Office de promotion des Industries et des Technologies, OPI), die Genfer Stiftung für Innovationsförderung (Fondation genevoise pour l'innovation, FONGIT) und die Stiftung für Unternehmensförderung (Fondation d'aide aux entreprises, FAE).

Die Hauptziele sind die Förderung der Bildung eines Exzellenzzentrums für saubere Technologien, namentlich solche in den Bereichen Verkehr, Abfälle, Energieeffizienz und Solarenergie.

Seit 2003 ist das OPI – eine privatrechtliche Stiftung – im Auftrag der Konferenz der Westschweizer Volkswirtschaftsdirektoren (CDEP-SO) tätig. 2012 beschlossen das OPI, die FAE (financer autrement les entreprises) und die Stiftung FONGIT, ihre Kräfte zu bündeln, um die Qualität ihrer Leistungen zugunsten aller Sektoren der Genfer Wirtschaft weiter zu steigern und die Entwicklung der Cleantech zu unterstützen.

Wirkungsabsicht: *wirtschaftliche Wertschöpfung, Schaffung von Arbeitsplätzen und Diversifizierung der Industrie.*



Departement Volkswirtschaft und Inneres des Kantons Glarus  
Kontaktstelle für Wirtschaft (Wifö)  
Zwinglistrasse 6, 8750 Glarus  
Tel. +41 (0)55 646 66 14  
[kontakt@glarusnet.ch](mailto:kontakt@glarusnet.ch)  
[www.gl.ch](http://www.gl.ch)

## Glarus

### Massnahmen

#### InnoChallenge

##### *Kantonseigen | in Umsetzung*

Innovationsförderung in den Unternehmen. Dieses Förderprogramm ergänzt die TZL-Leistungen, zum Beispiel mit externen Spezialisten für das Projektmanagement oder für Marktabklärungen, und finanziert diese wertvollen Spezialleistungen.

[www.glarus.ch/wirtschaft](http://www.glarus.ch/wirtschaft)

#### Technologiezentrum Linth

##### *Kantonseigen | in Umsetzung*

Das Technologiezentrum Linth (TZL) berät und begleitet bestehende Betriebe, Start-up-Unternehmen oder Firmen, die sich im Glarnerland ansiedeln wollen.

[www.tzl.ch](http://www.tzl.ch)

Greater Zurich Area GZA (*kantonsübergreifend*); [www.greaterzuricharea.ch](http://www.greaterzuricharea.ch)

### Strategie, Ziele, Schwerpunkte

Die Kontaktstelle für Wirtschaft des Kantons (Wifö) fungiert als Schnittstelle zwischen Firmen und Verwaltung. Dabei kümmert sie sich sowohl um die Belange bestehender Firmen (Bestandespflege) als auch um die Informationsbedürfnisse potentieller Investoren (Standortpromotion / Neuansiedlungen).

Der Kanton Glarus verfolgt keine eigentliche Strategie zur Förderung bestimmter Branchen und vermeidet explizit Strukturpolitik. Das Angebot der Kontaktstelle für Wirtschaft des Kantons (Wifö), bzw. des Technologiezentrums Linth (TZL) kommt gleichermassen allen interessierten Firmen zugute – in Form von Gründungsberatungen, Coaching (namentlich Erstellung von Businessplänen, Finanzierungsvermittlung, Kontaktvermittlung, Zurverfügungstellung von Büro-, Lager-, Labor-, Werkstatt- oder Archivräumen zu attraktiven Konditionen), Innovationsförderung, Kontakt zu Bundesfördergeldern, Kontaktvermittlung, Immobilienvermittlung, Beratung in Steuerfragen.

Ergänzend bietet die Wifö auch die Instrumente traditioneller einzelbetrieblichen Förderung an.



## Graubünden

### Massnahmen

#### HTW Chur, Zentrum für Energieeffizienz

##### *Kantonseigen | in Planung*

Im Zusammenhang mit der Ausschreibung des Eidg. Departements für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF) für den Aufbau von Energieforschungskompetenzzentren prüft der Kanton Graubünden bzw. die HTW Chur den Aufbau eines Zentrums für Energieeffizienz (Zeff).

[www.htwchur.ch](http://www.htwchur.ch) > Forschung und Dienstleistung > Themenschwerpunkt Lebensraum > Zentrum für Energieeffizienz.

#### Stiftung für Innovation, Entwicklung und Forschung Graubünden

##### *Kantonseigen | in Umsetzung*

Die Stiftung für Innovation, Forschung und Entwicklung Graubünden kann Projekte und Unternehmen fördern, die eine besondere Wertschöpfung, Innovationskraft und Nachhaltigkeit für den Kanton bewirken (u.a. gehören Projekte und Unternehmen im Bereich Cleantech zur Zielgruppe).

[www.innovationsstiftung.gr.ch](http://www.innovationsstiftung.gr.ch)

#### Umsetzungsprogramm Graubünden 2012-2015, NRP<sup>4</sup>

##### *Kantonseigen | in Umsetzung*

Wertschöpfungssystem Energie; Potenzialabklärungen für einen Ausbau der Energieproduktion (Identifikation, Entwicklung und Anwendung neuer zukunftssträchtiger Technologien).

Amt für Wirtschaft und Tourismus Graubünden:

[www.awt.gr.ch](http://www.awt.gr.ch); [www.regiosuisse.ch/umsetzungsprogramme](http://www.regiosuisse.ch/umsetzungsprogramme)

CSEM (*kantonsübergreifend*); [www.csem.ch](http://www.csem.ch)

Greater Zurich Area GZA (*kantonsübergreifend*); [www.greaterzuricharea.ch](http://www.greaterzuricharea.ch)

Wärmepumpen-Testzentrum (*kantonsübergreifend*); [www.ntb.ch/ies](http://www.ntb.ch/ies) > Kompetenzen > WPZ - Wärmepumpen-Messungen an der NTB

### Strategie, Ziele, Schwerpunkte

Der Kanton Graubünden verfolgt verschiedene strategische Stossrichtungen. Es bestehen diverse gesetzliche Grundlagen und Initiativen zur Förderung und Unterstützung des Bereiches Cleantech, im Sinne einer ressourcenschonenden und damit nachhaltigen Art des Wirtschaftens. Zweck und Hauptziele der verschiedenen strategischen Stossrichtungen sind teils in den gesetzlichen Grundlagen verankert oder im Rahmen einzelner Vorhaben definiert.

Das Regierungsprogramm Kanton Graubünden 2013-2016 definiert Entwicklungsschwerpunkte, welche den nachhaltigen Umgang mit Energieressourcen (ES20), den Ausbau und die Optimierung der Wasserkraft (ES12) und eine kostengünstige Nutzung des einheimischen Rohstoffs Holz (ES21) bezwecken. Eine Cleantech-Strategie im Sinne eines einzelnen Strategiepapiers ist nicht definiert.

---

<sup>4</sup> Vgl. dazu: Massnahmen im Rahmen der NRP, S. 37



Département de l'Economie et de la Coopération du Canton du Jura  
12, rue de la Préfecture, 2800 Delémont  
Tel. +41 (0)32 420 52 10  
[secr.eco@jura.ch](mailto:secr.eco@jura.ch)  
[www.jura.ch/dec](http://www.jura.ch/dec); [www.jura.ch/eco](http://www.jura.ch/eco)

## Jura

### Massnahmen

#### Creapole

*Kantonseigen | in Umsetzung*

Coaching-Struktur für Unternehmensgründung, Innovation und Technologietransfer

[www.creapole.ch](http://www.creapole.ch)

#### Wirtschaftsförderung

*Kantonseigen | in Umsetzung*

Finanzielle Beiträge an die Gründung, den Ausbau und die Ansiedlung von Industrieunternehmen beziehungsweise von produktionsnahen Dienstleistungsunternehmen sowie zur Förderung der Innovation und der Vermarktung der Produkte und Dienstleistungen der jurassischen Wirtschaft.

[www.jura.ch/eco](http://www.jura.ch/eco)

CleantechAlps (*kantonsübergreifend*); [www.cleantech-alps.com](http://www.cleantech-alps.com)

energie-cluster (*kantonsübergreifend*); [www.energie-cluster.ch](http://www.energie-cluster.ch)

i-net (*kantonsübergreifend*); [www.i-net.ch/cleantech](http://www.i-net.ch/cleantech)

#### Steuerliche Massnahmen

*gemeinsam Bund-Kanton | finanzielle Massnahmen | in Umsetzung | Wirtschafts- und Innovationsförderung*

Steuererleichterungen

[www.jura.ch/eco](http://www.jura.ch/eco)

### Strategie, Ziele, Schwerpunkte

Entwickeln von innovativen Tätigkeiten in Bereichen wie Cleantech, Informations- und Kommunikationstechnologien, Mikrotechnik und Life Sciences. Unterstützung für die Gründung und Weiterentwicklung von Unternehmen im Cleantech-Sektor durch Finanzhilfen, steuerliche Begünstigung, Vernetzung (Teilnahme an [CleantechAlps](#)) und Coaching.

Für seine Aktivitäten im Zusammenhang mit Unternehmensgründungen, Innovationsförderung und Technologietransfer hat der Kanton Jura eine private Struktur ins Leben gerufen ([Creapole SA](#)).

#### Innovationsförderung:

Für die Innovationsförderung haben die Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Aargau und Jura [i-net - innovation/cleantech](#) beauftragt. I-net wurde 2003 als Initiative von Unternehmern ins Leben gerufen und als Programm der baselstädtischen Wirtschafts- und Standortförderung aufgebaut. I-net unterstützt und beschleunigt als Public Private Partnership viel versprechende Entwicklungen in ausgewählten Technologiefeldern.

Wirkungsabsicht: *wirtschaftliche Diversifizierung dank Ansiedlung innovativer Tätigkeiten, 4000-Watt-Gesellschaft im Kanton Jura bis 2035.*



Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement des Kantons Luzern  
Bahnhofstrasse 15, 6002 Luzern  
Tel. +41 (0)41 228 51 55  
[buwd@lu.ch](mailto:buwd@lu.ch)  
[www.buwd.lu.ch](http://www.buwd.lu.ch)

## Luzern

### Massnahmen

#### Förderprogramm Erneuerbare Energie

*Kantonseigen | in Umsetzung*

Luzern fördert den Anschluss von Gebäuden an Wärmeverbünde und den Ersatz von Elektrospeicherheizungen. [www.umwelt-luzern.ch](http://www.umwelt-luzern.ch) > Themen > Energie > Förderprogramm Energie

#### Unterstützung von Neuansiedlungen im Bereich Cleantech als Schwerpunkt der Wirtschaftsförderung

*Kantonseigen | in Umsetzung*

Cleantech gilt als Zukunftsmarkt und ist ein Branchenschwerpunkt (Potenziale in der Forschung und in der Wirtschaft. Schwerpunkte: [www.luzern-business.ch](http://www.luzern-business.ch)

Cluster Agentur Energie- und Gebäudetechnik<sup>5</sup> (kantonsübergreifend); [www.metropolitanraum-zuerich.ch/home\\_egcluster.html](http://www.metropolitanraum-zuerich.ch/home_egcluster.html)

CSEM (kantonsübergreifend); [www.csem.ch](http://www.csem.ch)

energie-cluster (kantonsübergreifend); [www.energie-cluster.ch](http://www.energie-cluster.ch)

Energie-Zentralschweiz (kantonsübergreifend); [www.energie-zentralschweiz.ch](http://www.energie-zentralschweiz.ch)

InnovationsTransfer Zentralschweiz ITZ (kantonsübergreifend); [www.itz.ch](http://www.itz.ch)

Metropolitanraum Zürich<sup>6</sup> (kantonsübergreifend); [www.metropolitanraum-zuerich.ch](http://www.metropolitanraum-zuerich.ch)

Zentrum für Bionik Luzern (ZBL) (kantonsübergreifend); [www.bionikluzern.ch](http://www.bionikluzern.ch)

### Strategie, Ziele, Schwerpunkte

Der Kanton Luzern verfügt über keine separate „Cleantech-Strategie“; vielmehr sind Aktivitäten im Bereich Cleantech ein wesentlicher Bestandteil der kantonalen Wirtschaftsstrategie: Der [Wirtschaftskompass](#) führt die Schwerpunkte und Stossrichtungen für den Wirtschaftsstandort Luzern auf. ( Federführung: Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement (BUWD); Koordination: [Dienststelle Raumentwicklung, Wirtschaftsförderung und Geoinformation \(rawi\)](#). Die Energiepolitik, die Abfallbewirtschaftung, die Abwasserentsorgung, die Luftreinhaltung und die Strategie zur Sanierung der Altlasten enthalten Aktivitäten im Bereich Cleantech (Federführung: [Dienststelle Umwelt und Energie](#)).

Das Legislaturprogramm 2011-2015 formuliert als Ziele eine Steigerung der Arbeitsplätze und Neuansiedlungen in umweltschonenden Technologien (Clean-Technologie). Die [Energiesstrategie](#) orientiert sich an der Energiestrategie 2050 des Bundes. Mit Unternehmen, die sich auf Photovoltaik- und solarthermische Anlagen bzw. auf nachhaltiges Bauen mit Holz spezialisiert haben, wird eine energiesparende und umweltschonende Gebäudetechnik vorangetrieben.

*Wirkungsabsicht: Ziel ist es, mit zukünftigen Massnahmen Anreize für KMU verschiedenster Branchen zu schaffen, damit diese neue innovative Verfahren, Produkte und Prozesse im Bereich Cleantech vermehrt nachfragen und in ihrem Unternehmen integrieren.*

<sup>5</sup> Eine Initiative des Metropolitanraums Zürich.

<sup>6</sup> Stadt und Kanton Luzern gehören nicht zum statistisch definierten Metropolitanraum Zürich. Sie sind jedoch Gründungsmitglieder des Vereins Metropolitanraum Zürich.



Département de l'économie du Canton de Neuchâtel  
Avenue de la Gare 2, 2000 Neuchâtel  
+41 (0)32 889 68 20  
[neco@ne.ch](mailto:neco@ne.ch)  
[www.neuchateleconomie.ch](http://www.neuchateleconomie.ch)

## Neuenburg

### Massnahmen

CleantechAlps (*kantonsübergreifend*); [www.cleantech-alps.com](http://www.cleantech-alps.com)

CSEM (*kantonsübergreifend*); [www.csem.ch](http://www.csem.ch)

### Strategie, Ziele, Schwerpunkte

Die erneuerbaren Energien sind einer der elf strategischen Wirtschaftsbereiche, die via Finanzhilfen zugunsten von Unternehmen und weiteren Trägern von Entwicklungsvorhaben (Produktion oder Forschung/Entwicklung) oder Investitionsprojekten gefördert werden.

Der Kanton Neuenburg unterstützt zudem die Tätigkeiten des Photovoltaiklabors CSEM-EPFL (früher IMT) sowie die sektorielle Förderplattform CleantechAlps. Verschiedene Fachstellen der Kantonsverwaltung (Wirtschaft, Energie und Umwelt, Bildung und Forschung usw.) teilen sich die Zuständigkeit für diese Unterstützung.



Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Nidwalden  
Stansstaderstrasse 54, 6370 Stans  
Tel. +41 (0)41 618 76 54  
[volkswirtschaftsdirektion@nw.ch](mailto:volkswirtschaftsdirektion@nw.ch)  
[www.nw.ch](http://www.nw.ch)

## Nidwalden

### Massnahmen

CSEM (*kantonsübergreifend*); [www.csem.ch](http://www.csem.ch)

energie-cluster (*kantonsübergreifend*); [www.energie-cluster.ch](http://www.energie-cluster.ch)

Energie-Zentralschweiz (*kantonsübergreifend*); [www.energie-zentralschweiz.ch](http://www.energie-zentralschweiz.ch)

InnovationsTransfer Zentralschweiz ITZ (*kantonsübergreifend*); [www.itz.ch](http://www.itz.ch)

Regionalentwicklungsverband Nidwalden & Engelberg (*kantonsübergreifend*); [www.rev-nw-engelberg.ch](http://www.rev-nw-engelberg.ch)

Zentrum für Bionik Luzern (ZBL) (*kantonsübergreifend*); [www.bionikluzern.ch](http://www.bionikluzern.ch)



Volkswirtschaftsdepartement des Kantons Obwalden  
Volkswirtschaftsamt  
St. Antonistrasse 4, 6061 Sarnen  
Tel. (+41 0)41 666 62 21  
[volkswirtschaftsamt@ow.ch](mailto:volkswirtschaftsamt@ow.ch)  
[www.obwalden.ch](http://www.obwalden.ch)

## Obwalden

### Massnahmen

Regionalentwicklungsverband Sarneraatal

*Kantonseigen | in Umsetzung*

Umsetzung der Neuen Regionalpolitik.<sup>7</sup>

[www.rev-sarneraatal.ch](http://www.rev-sarneraatal.ch)

CSEM (*kantonsübergreifend*); [www.csem.ch](http://www.csem.ch)

energie-cluster (*kantonsübergreifend*); [www.energie-cluster.ch](http://www.energie-cluster.ch)

Energie-Zentralschweiz (*kantonsübergreifend*); [www.energie-zentralschweiz.ch](http://www.energie-zentralschweiz.ch)

InnovationsTransfer Zentralschweiz ITZ (*kantonsübergreifend*); [www.itz.ch](http://www.itz.ch)

Regionalentwicklungsverband Nidwalden & Engelberg (*kantonsübergreifend*); [www.rev-nw-engelberg.ch](http://www.rev-nw-engelberg.ch)

Zentrum für Bionik Luzern (ZBL) (*kantonsübergreifend*); [www.bionikluzern.ch](http://www.bionikluzern.ch)

### Strategie, Ziele, Schwerpunkte

Durch die Verstärkung und den Ausbau von nachhaltigen Infrastruktureinrichtungen im Zusammenhang mit Gewerbeflächen, Forschung, Bildung und Tourismus werden endogene Wachstumspotenziale gefördert und infrastrukturelle Hemmnisse abgebaut.<sup>8</sup>

- Die Unternehmen und Gewerbe in der Zentralschweiz sollen durch den vermehrten Fokus auf Innovation und Wissen in der Region gefördert werden.
- Das Unternehmertum soll durch den Aufbau von geeigneten Rahmenbedingungen, Strukturen und Infrastrukturen für Gewerbe und Unternehmen gestärkt werden.
- Die bestehenden regionalen Potenziale sind auszubauen und zu intensivieren sowie deren oder derer Wertschöpfung durch unternehmens- und systemübergreifende Wertschöpfungssysteme zu steigern.

<sup>7</sup> Vgl. Massnahmen im Rahmen der NRP, S. 36).

<sup>8</sup> Vgl. BG über Regionalpolitik vom 6.10.2006; VO über Regionalpolitik (VRP) vom 28.11.2007.



Volkswirtschaftsdepartement des Kantons St. Gallen  
Amt für Wirtschaft und Arbeit  
Davidstrasse 35, 9001 St. Gallen  
Tel. +41 (0)58 229 35 60  
[info.vdawa@sg.ch](mailto:info.vdawa@sg.ch)  
[www.awa.sg.ch](http://www.awa.sg.ch)

## St. Gallen

### Massnahmen

#### e-Förderportal

*Kantonseigen | in Umsetzung*

Übersicht über sämtliche Energie-Förderprogramme im Kanton St. Gallen.

<https://oss.energieagentur-sg.ch>

#### Energieagentur St. Gallen

*Kantonseigen | in Umsetzung*

Kompetenzzentrum für effizienten Energieeinsatz und erneuerbare Energien

[www.energieagentur-sg.ch](http://www.energieagentur-sg.ch)

#### Energiecluster Kanton St. Gallen

*Kantonseigen | in Planung*

Zweck ist der Aufbau von partnerschaftlich organisierten Netzwerken für neue Produkte oder Dienstleistungen im Energiebereich, zur Erhöhung der Energieeffizienz ihrer Unternehmung und vermehrter Produktion / Verwendung erneuerbarer Energien. [www.sg.ch](http://www.sg.ch) > Verwaltung > Baudepartement

#### Fachstelle für Innovation, Amt für Wirtschaft und Arbeit

*Kantonseigen | in Umsetzung*

Bietet Zugang zum regionalen und internationalen F&E-Netzwerk und informiert über Technologiekompetenzen im Kanton St. Gallen. [www.innovation.sg.ch](http://www.innovation.sg.ch)

#### Innovationszelle Effizienz 2.0

*Kantonseigen | in Planung*

Die Plattform dient als Katalysator für Kooperationen und ermöglicht nachhaltige Kosteneinsparungen.

[www.awa.sg.ch](http://www.awa.sg.ch)

#### Wissenshubs Hochschule Rapperswil und Universität St. Gallen

*Kantonseigen | in Umsetzung*

*Förderung von Aus- und Weiterbildung | In Umsetzung | Wirtschafts- und Innovationsförderung*

- Werkstofftechnik und Kunststoffverarbeitung: [www.iwk.hsr.ch](http://www.iwk.hsr.ch)
- Solartechnik: [www.spf.hsr.ch](http://www.spf.hsr.ch)
- Umwelt- und Verfahrenstechnik: [www.umtech.ch](http://www.umtech.ch)
- Energietechnik: [www.iet.hsr.ch](http://www.iet.hsr.ch)
- Bau und Umwelt: [www.ibu.hsr.ch](http://www.ibu.hsr.ch)
- Anlagen- und Sicherheitstechnik: [www.sitec.hsr.ch](http://www.sitec.hsr.ch)
- Wirtschaft und Ökologie: [www.iwoe.unisg.ch](http://www.iwoe.unisg.ch)

energie-cluster (kantonsübergreifend); [www.energie-cluster.ch](http://www.energie-cluster.ch)

Metropolitanraum Zürich (kantonsübergreifend); [www.metropolitanraum-zuerich.ch](http://www.metropolitanraum-zuerich.ch)

Wärmepumpen-Testzentrum (kantonsübergreifend); [www.ntb.ch/ies](http://www.ntb.ch/ies) > Kompetenzen > WPZ - Wärmepumpen-Messungen an der NTB

### Strategie, Ziele, Schwerpunkte

Im Aufbau, keine weiteren Angaben.



Volkswirtschaftsdepartement des Kantons Schaffhausen  
Mühlentalstrasse 105, 8200 Schaffhausen  
Tel. +41 (0)52 632 73 84  
[sekretariat.vd@ktsh.ch](mailto:sekretariat.vd@ktsh.ch)  
[www.sh.ch](http://www.sh.ch)

## Schaffhausen

### Massnahmen

ITS Industrie- und Technozentrum Schaffhausen

*Kantonseigen | in Umsetzung*

Technologievernetzung und Technologietransfer im Bereich nachhaltiger Energieversorgung und Nutzung für Unternehmen. Aufbau und Betrieb einer Technologieplattform „Nachhaltige Energieversorgung und Nutzung“ in der Region Schaffhausen. Aufbau einer Anlaufstelle für Energie- und Kosteneffizienz in der Produktion.

[www.its.sh.ch](http://www.its.sh.ch)

energie-cluster (*kantonsübergreifend*); [www.energie-cluster.ch](http://www.energie-cluster.ch)

Greater Zurich Area GZA (*kantonsübergreifend*); [www.greaterzuricharea.ch](http://www.greaterzuricharea.ch)

Metropolitanraum Zürich (*kantonsübergreifend*); [www.metropolitanraum-zuerich.ch](http://www.metropolitanraum-zuerich.ch)

### Strategie, Ziele, Schwerpunkte

Unterstützung der kantonalen [Energiestrategie 2035](#), welche den Wechsel von Atomstrom zu nachhaltigen Energieformen anstrebt. Hauptziele: nachhaltige Energieversorgung und Energienutzung.

Ziele im Einzelnen:

- Steigerung der Energieeffizienz, vermehrter Einsatz erneuerbarer Energien
- Reduktion des CO<sub>2</sub> Ausstosses, Minderung der Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen
- geordneter Ausstieg aus der Kernenergie

Wirtschafts- und Innovationsförderung als zentraler Aspekt der [Wirtschaftsförderung](#). Insbesondere die Bildung von Clustern, eine geeignete Ansiedlungspolitik sowie Bestandespflege und einzelbetriebliche Förderungen stehen im Fokus zur Stärkung des Innovationsgrades der lokalen Wirtschaft. Innovative Technologien sind somit ein Schwerpunkt der Wirtschaftsförderung.

Wirkungsabsicht: *Unterstützung der Energiestrategie des Kantons Schaffhausen.*



Volkswirtschaftsdepartement des Kantons Solothurn  
Amt für Wirtschaft und Arbeit, Kant. Wirtschaftsförderung  
Untere Sternengasse 2, 4509 Solothurn  
Tel. +41 (0)32 627 94 11  
[awa@awa.so.ch](mailto:awa@awa.so.ch)  
[www.awaso.ch](http://www.awaso.ch)

## Solothurn

### Massnahmen

#### Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW

##### *Kantonseigen | in Umsetzung*

Als Trägerkanton der Fachhochschule Nordwestschweiz nutzt der Solothurn die Kompetenz der Hochschulen (Stelle: Forschung-, Innovation- und Technologietransfer (FITT)).

[www.standortsolothurn.ch](http://www.standortsolothurn.ch) > Branchenlösungen > Cleantech

#### Nutzungsprofile für Industrieareale

##### *Kantonseigen | in Umsetzung*

Im Kanton stehen verschiedene freie Industrieareale (z.B. für das Areal Attisholz Süd wurde als Nutzungsprofil das Thema „Cleantech“ definiert).

[www.standortsolothurn.ch](http://www.standortsolothurn.ch) > Immobilien

#### Präzisionscluster

##### *Kantonseigen | in Umsetzung*

Die Präzisionsindustrie ist eine Schwerpunkbranche. Der Präzisionscluster bietet eine Plattform für Unternehmen, Zulieferer, Schulungs- und Forschungsinstitutionen, die auf dem Gebiet der Präzisionsindustrie und Mikrotechnik tätig sind.

[www.standortsolothurn.ch](http://www.standortsolothurn.ch) > Branchenlösungen > Cleantech | [www.cluster-precision.ch](http://www.cluster-precision.ch)

#### Wirtschaftsförderung Kanton Solothurn

##### *Kantonseigen | in Umsetzung*

Die kantonale Wirtschaftsförderung steht als Anlaufstelle zur Verfügung und vermittelt die Unternehmen an die richtigen Ansprechpersonen.

[www.standortsolothurn.ch](http://www.standortsolothurn.ch) > Branchenlösungen > Cleantech

energie-cluster (*kantonsübergreifend*); [www.energie-cluster.ch](http://www.energie-cluster.ch)

Greater Zurich Area GZA (*kantonsübergreifend*); [www.greaterzuricharea.ch](http://www.greaterzuricharea.ch)

### Strategie, Ziele, Schwerpunkte

Unterstützung von Unternehmen im Bereich der Cleantechmärkte für die Produktion (energieeffizientes Produzieren) ebenso wie für Produkt-Innovationen (Weiter-/Neu-Entwicklung, Erschliessung neuer Märkte). Nutzen von Cleantech als Standortprofil für Ansiedlungen (Industrieareal Attisholz Süd, GZA). Kostenlose Unterstützung durch die [kantonale Wirtschaftsförderung](#) auf dem Weg in Richtung "Cleantech" (Branchenlösungen).

Wirkungsabsicht: *Wirtschafts- und Innovationsförderung, Industrieansiedlung.*



Volkswirtschaftsdepartement des Kantons Schwyz  
Amt für Wirtschaft  
Bahnhofstrasse 15, 6431 Schwyz  
Tel. +41 (0)41 819 16 34  
[Peter.Reichmuth@sz.ch](mailto:Peter.Reichmuth@sz.ch)  
[www.sz.ch/vd](http://www.sz.ch/vd)

## Schwyz

### Massnahmen

Cluster Agentur Energie- und Gebäudetechnik<sup>9</sup> (*kantonsübergreifend*); [www.metropolitanraum-zuerich.ch/home\\_egcluster.html](http://www.metropolitanraum-zuerich.ch/home_egcluster.html)

CSEM (*kantonsübergreifend*); [www.csem.ch](http://www.csem.ch)

energie-cluster (*kantonsübergreifend*); [www.energie-cluster.ch](http://www.energie-cluster.ch)

Energie-Zentralschweiz (*kantonsübergreifend*); [www.energie-zentralschweiz.ch](http://www.energie-zentralschweiz.ch)

Greater Zurich Area GZA (*kantonsübergreifend*); [www.greaterzuricharea.ch](http://www.greaterzuricharea.ch)

InnovationsTransfer Zentralschweiz ITZ (*kantonsübergreifend*); [www.itz.ch](http://www.itz.ch)

Metropolitanraum Zürich (*kantonsübergreifend*); [www.metropolitanraum-zuerich.ch](http://www.metropolitanraum-zuerich.ch)

Zentrum für Bionik Luzern (ZBL) (*kantonsübergreifend*); [www.bionikluzern.ch](http://www.bionikluzern.ch)

---

<sup>9</sup> Eine Initiative des Metropolitanraums Zürich.



Departement für Inneres und Volkswirtschaft des Kantons Thurgau  
Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA)  
Promenadenstrasse 8, 8510 Frauenfeld  
Tel. +41 (0)52 724 23 72  
[edgar.sidamgrotzki@tg.ch](mailto:edgar.sidamgrotzki@tg.ch)  
[www.dvi.tg.ch](http://www.dvi.tg.ch)

## Thurgau

### Massnahmen

#### Stiftung für Wissenschaft und Forschung TSWF

##### *Kantonseigen | in Umsetzung*

Die TSWF ist eine vom Kanton Thurgau getragene und finanzierte gemeinnützige Stiftung, die sich als flexible Plattform für die Zusammenarbeit mit Hochschulen versteht – auch über die (Landes-)Grenzen hinweg.

[www.amh.tg.ch](http://www.amh.tg.ch) > Thurgauische Stiftung für Wissenschaft und Forschung

#### Thurgauer Technologieforum

##### *Kantonseigen | in Umsetzung*

Das Thurgauer Technologieforum ist eine vom Regierungsrat eingesetzte Expertenkommission, in der Wirtschaftsverbände und kantonale Behörden zusammenarbeiten, um Technologie und Innovation im Kanton Thurgau zu fördern.

[www.technologieforum.ch](http://www.technologieforum.ch) | [www.awa.tg.ch](http://www.awa.tg.ch)

energie-cluster (*kantonsübergreifend*); [www.energie-cluster.ch](http://www.energie-cluster.ch)

Metropolitanraum Zürich (*kantonsübergreifend*); [www.metropolitanraum-zuerich.ch](http://www.metropolitanraum-zuerich.ch)

### Strategie, Ziele, Schwerpunkte

Strategien insbesondere im Energiebereich ([Förderprogramm Energie 2013](#)). Wirtschaftsentwicklungskonzept aus dem Jahr 2003, wirtschaftliche Stärkung des Kantons durch diverse Massnahmen (NRP, Thurgau ).

Schwerpunkte der Regierungstätigkeit für: Standortmanagement, Finanz- und Steuerpolitik, Raumordnung, Verkehrspolitik, Energiepolitik, Bildung und Wissenschaft, Kooperationen

Wirkungsabsicht: *Wirtschaftsförderung, Bestehen im Wettbewerb.*



Dipartimento delle finanze e dell'economia del Cantone Ticino  
Ufficio per lo sviluppo economico  
Viale S. Franscini 17, 6500 Bellinzona  
Tel. +41 (0) 91 814 35 41  
[dfc.dir@ti.ch](mailto:dfc.dir@ti.ch)  
[dfc.dir@ti.ch](mailto:dfc.dir@ti.ch)

## Tessin

### Massnahmen

#### Innovationsförderungsgesetz

##### *Kantonseigen | in Umsetzung*

Ziel des kantonalen Innovationsförderungsgesetzes (Legge sull'innovazione economica, L-Inn) ist die Förderung und Unterstützung von Industrieinvestitionen, welche marktinnovative Produkte, Dienstleistungen oder Herstellungsverfahren hervorbringen. Für entsprechende Vorhaben können Steuererleichterungen und/oder A-fonds-perdu-Beiträge gewährt werden.

[www.ti.ch/dfc](http://www.ti.ch/dfc) > Promozione economica > Legge per l'innovazione economica

#### Projekt «Copernico»

##### *Kantonseigen | in Umsetzung*

«Copernico» ist eine Standortmarketing-Initiative des Kantons Tessin. Sie soll die Sichtbarkeit des Kantons verbessern, verstärkt über Investitionsmöglichkeiten im Tessin informieren und Unternehmensansiedlungen begünstigen.

[dfc.dir@ti.ch](mailto:dfc.dir@ti.ch)

#### Cleantech-Branche in der regionalen Wirtschaftspolitik

##### *gemeinsam Bund-Kanton | in Umsetzung*

Wirtschafts- und Industrieakteure aus dem Cleantech-Bereich sollen eingebunden werden, um die Ausarbeitung von Projekten im Einklang mit den Vorgaben der regionalen Wirtschaftspolitik zu stimulieren.

[www.ti.ch/politica-regionale](http://www.ti.ch/politica-regionale)

### Strategie, Ziele, Schwerpunkte

Mit seinen Tätigkeiten will die oben genannte Dienststelle Initiativen unterstützen, die das kantonale Wirtschaftsgefüge stärken, und so die Beziehungen zwischen Investoren und öffentlichen Einrichtungen effizienter gestalten. Neben anderen Bereichen wurde auch der Cleantech-Sektor als Handlungsfeld ausgewählt.

*Wirkungsabsicht: Förderung der Diversifizierung durch Schaffung von Kompetenzzentren und Entwicklung neuer Produkte und Lösungen, Schaffung von Wertschöpfung und von Arbeitsplätzen im Kanton Tessin.*



## Uri

### Massnahmen

#### KMU Modell der Wirtschaft

##### *Kantonseigen | in Umsetzung*

Der Kanton Uri unterstützt mit seinem Förderprogramm den Einstieg in das KMU Modell der [Energie-Agentur der Wirtschaft EnAW](#)

zu 50%.

[www.ur.ch/energie](http://www.ur.ch/energie)

#### Wirtschaftsförderung

##### *Kantonseigen | in Umsetzung*

Anwendung der allgemeinen Unterstützungsmöglichkeiten von Einzelunternehmen im Rahmen des Wirtschaftsförderungsgesetzes.

[www.ur.ch/wirtschaft](http://www.ur.ch/wirtschaft)

CSEM (kantonsübergreifend); [www.csem.ch](http://www.csem.ch)

energie-cluster (kantonsübergreifend); [www.energie-cluster.ch](http://www.energie-cluster.ch)

Energie-Zentralschweiz (kantonsübergreifend); [www.energie-zentralschweiz.ch](http://www.energie-zentralschweiz.ch)

InnovationsTransfer Zentralschweiz ITZ (kantonsübergreifend); [www.itz.ch](http://www.itz.ch)

Zentrum für Bionik Luzern (ZBL) (kantonsübergreifend); [www.bionikluzern.ch](http://www.bionikluzern.ch)

#### Aktivitäten im Rahmen der Neuen Regionalpolitik NRP<sup>10</sup>

##### *Gemeinsam Bund – Kanton | in Umsetzung*

Hauptschwerpunkt 3 im Umsetzungsprogramm: Entwicklung von Exportleistungen aus natürlichen Ressourcen. Mitfinanzierung von Projekten, z.B.:

- Kompetenzzentrum für Energieeffizienz und Energieberatung (insb. Solarenergie)
- Kompetenzzentrum für transporteffizientes Wirtschaften (Vorprojekt).

[www.ur.ch/nrp](http://www.ur.ch/nrp)

---

<sup>10</sup> Vgl. dazu: Massnahmen im Rahmen der NRP, S. 37



Département de l'économie et du sport du canton de Vaud  
Service de la promotion économique et du commerce (SPECo)  
Rue Caroline 11, 1014 Lausanne  
+41 (0)21 316 60 21  
[info.speco@vd.ch](mailto:info.speco@vd.ch)

## Waadt

### Massnahmen

Aktion «100 millions pour les énergies renouvelables et l'efficacité énergétique» (100 Millionen für erneuerbare Energien und Energieeffizienz)

*Kantonsseigen | in Umsetzung*

Vom Staatsrat am 19. August 2011 beschlossene Massnahme zur Förderung der kantonalen Wirtschaft und zur Bewältigung der künftigen Herausforderungen im Energiebereich

[www.vd.ch/environnement](http://www.vd.ch/environnement) > énergie > politique énergétique > actions «100 millions»

Finanzhilfen im Rahmen der Wirtschaftsförderung

*Kantonsseigen | in Umsetzung*

Kofinanzierung von Projekten von Technologie-Startups und industriellen KMU im Cleantech-Bereich (Anmeldung von Patenten, Entwicklung neuer Produkte, Zertifizierung/Homologation, Marktstudien, Teilnahme an internationalen Salons, Schulung von technischem Personal usw.). Begünstigte der Leistungen sind die Unternehmen.

[www.vd.ch/economie](http://www.vd.ch/economie) > promotion économique > prestations > aides financières

CleantechAlps (kantonsübergreifend); [www.cleantech-alps.com](http://www.cleantech-alps.com)

Innovation (kantonsübergreifend); [www.fongit.ch](http://www.fongit.ch) | [www.opi.ch](http://www.opi.ch)

### Strategie, Ziele, Schwerpunkte

Verantwortlich für die Umsetzung der Strategie sind das Sicherheits- und Umweltdepartement (Département de la sécurité et de l'environnement DGE, Division de support stratégique) und das Departement für Wirtschaft und Sport (Département de l'économie et du Sport DECS, Service de la promotion économique et du commerce SPECo).

Zweck, Hauptziele:

- Entwicklung der Erzeugung von erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz als Wirtschaftszweig
- Unterstützung von F&E-Vorhaben der Hochschulen, die sich in einer fortgeschrittenen Entwicklungsphase oder in der Phase der Prototypenproduktion befinden und Aussicht auf Umsatzgenerierung für Waadtländer Unternehmen, Startups und Spin-offs bieten, insbesondere auf dem Gebiet der Speicherung von elektrischer Energie
- Förderung und Verwertung von Holz durch günstige Bedingungen für die Gründung von Holzverarbeitenden Unternehmen
- Auf der Grundlage des Wirtschaftsförderungsgesetzes (loi sur l'appui au développement économique, LADE) Unterstützung innovativer Unternehmensprojekte im Cleantech-Bereich, der im Rahmen der kantonalen Wirtschaftsförderungspolitik (Politique d'appui au développement économique, PADE) als einer der acht prioritären Wirtschaftssektoren definiert wurde

Wirkungsabsicht: *Wirtschafts- und Innovationsförderung, Energiewende.*



Departement für Volkswirtschaft, Energie und Raumentwicklung des Kantons Wallis  
Dienststelle für Wirtschaftsentwicklung  
Place St-Théodule, 1950 Sitten  
Tel. +41 (0)27 606 73 51  
[sde@admin.vs.ch](mailto:sde@admin.vs.ch)  
[www.vs.ch](http://www.vs.ch)

## Wallis

### Massnahmen

#### BlueArk

*Kantonseigen | in Umsetzung*

Der Technologiestandort BlueArk ist auf Ingenieurwissenschaften spezialisiert. Er bietet Unterstützung für innovative Projekte und Unternehmen im Energiesektor; [www.blueark.ch](http://www.blueark.ch)

#### CREALP

*Kantonseigen | in Umsetzung*

Das Zentrum für alpine Umweltforschung konzentriert sich auf die angewandte Forschung in den Bereichen Erdwissenschaften und Naturgefahren; [www.crealp.ch](http://www.crealp.ch)

#### Energypolis

*Kantonseigen | in Umsetzung*

Das EPFL-Zentrum befasst sich schwerpunktmässig mit Energiefragen; [www.valais.epfl.ch/energypolis](http://www.valais.epfl.ch/energypolis)

#### Stiftung The Ark / Programm The Ark Energy

*Kantonseigen | in Umsetzung*

Organisation und Koordination von Tätigkeiten zur Förderung der Gründung (Startup), des Wachstums und der Entfaltung von Unternehmen. Schaffung von zweckmässigen Rahmenbedingungen, um die Kreativität und Innovationskraft der Wirtschaftsakteure zu stimulieren; [www.theark.ch](http://www.theark.ch)

#### Stiftung Cap Santé

*Kantonseigen | in Umsetzung*

Die Stiftung Cap Santé beteiligt sich an der Information und Ausbildung in allen Bereichen mit Bezug zur Gesundheit, zum Wasser, zur Lebensqualität und zur nachhaltigen Entwicklung; [www.capsante.ch](http://www.capsante.ch)

#### Förderung des KMU-Modells der Energie-Agentur der Wirtschaft

*Kantonseigen | in Umsetzung*

Falls sich das bestehende Modell nach Prüfung als zweckmässig erweist, sollen Energie-Audits für Unternehmen angeboten werden, um sie zur Verbesserung ihrer Energieeffizienz anzuspornen; [www.regionsvalaisromand.ch](http://www.regionsvalaisromand.ch)

#### Sensibilisierung auf dem Gebiet der Industrieökologie

*Kantonseigen | in Umsetzung*

Das Ziel lautet, einerseits die Nachfrage der KMU zu befriedigen und andererseits die Gemeinden bei der Planung ihrer Industrie- und Gewerbezone zu unterstützen; [www.regionsvalaisromand.ch](http://www.regionsvalaisromand.ch)

SusChem Switzerland, nationale Technologieplattform für nachhaltige Chemie und Industrie (ab 19.11.2013)

*Kantonseigen | in Planung*

CleantechAlps (*kantonsübergreifend*); [www.cleantech-alps.com](http://www.cleantech-alps.com)

energie-cluster (*kantonsübergreifend*); [www.energie-cluster.ch](http://www.energie-cluster.ch)

### Strategie, Ziele, Schwerpunkte

Der Slogan «Energiewallis» fasst die Strategie des Kantons in Sachen Wirtschaftsentwicklung zusammen und ist aktueller denn je. Das Wallis will sich als Demonstrationsregion für den Energiesektor positionieren. Aufgrund seiner Topologie, seines Klimas und seiner traditionell auf die Energiewirtschaft ausgerichteten Wirtschaft bietet sich der Kanton Wallis als Labor im Massstab 1:1 geradezu an.



Aufbauend auf dem vorhandenen wirtschaftlichen Gefüge begünstigt das Programm The Ark Energy einen systemischen Innovationsansatz in den Unternehmen.

Der Schwerpunkt liegt auf Tätigkeiten mit hoher Wertschöpfung, die mit den künftigen Herausforderungen im Energiebereich im Zusammenhang stehen. Diese kantonale Strategie deckt die gesamte Wertschöpfungskette des Energiesektors ab, angefangen bei der Bildung über die Forschung und Entwicklung bis hin zur Wirtschaft.



Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zug  
Amt für Wirtschaft und Arbeit  
Aabachstrasse 5, 6301 Zug  
Tel. +41 (0)41 728 55 20  
[info.awa@zg.ch](mailto:info.awa@zg.ch)  
[www.zug.ch](http://www.zug.ch)

## Zug

### Massnahmen

#### Technologieforum Zug

##### *Kantonseigen | in Umsetzung*

Das Technologie Forum Zug bezweckt die effiziente Unterstützung des Industriesektors im Wirtschaftsraum Zug durch interne und externe Vernetzung von Unternehmen. Das in der Wirtschaft vorhandene Know-how sowie die verfügbaren Ressourcen werden gebündelt, um für technologieorientierte Unternehmen ein optimales, innovatives und somit attraktives Umfeld gezielt zu fördern.

[www.technologieforumzug.ch](http://www.technologieforumzug.ch)

#### Zuger Cleantech Day

##### *Kantonseigen | in Umsetzung*

Diese Cleantech-Plattform formiert sich im Kanton Zug, gefördert durch Aktivitäten des Technologieforums Zug, des Businessparks Zug und des Instituts für Wissen, Energie und Rohstoffe (WERZ) der Hochschule für Technik Rapperswil.

[www.werz.hsr.ch](http://www.werz.hsr.ch) > Cleantech > Zuger Cleantech Day

energie-cluster (*kantonsübergreifend*); [www.energie-cluster.ch](http://www.energie-cluster.ch)

Energie-Zentralschweiz (*kantonsübergreifend*); [www.energie-zentralschweiz.ch](http://www.energie-zentralschweiz.ch)

Greater Zurich Area GZA (*kantonsübergreifend*); [www.greaterzuricharea.ch](http://www.greaterzuricharea.ch)

InnovationsTransfer Zentralschweiz ITZ (*kantonsübergreifend*); [www.itz.ch](http://www.itz.ch)

Metropolitanraum Zürich (*kantonsübergreifend*); [www.metropolitanraum-zuerich.ch](http://www.metropolitanraum-zuerich.ch)

### Strategie, Ziele, Schwerpunkte

Die Regierungsstrategie 2010-2018 hält grundsätzlich fest, dass der Kanton Zug den sparsamen und nachhaltigen Umgang mit natürlichen Ressourcen fördert. Das geplante Wirtschaftspflegegesetz stipuliert, dass sich Zug für Innovation und Technologieförderung einsetzt. Das Energieleitbild vom Juni 2011 legt die strategische Ausrichtung in Energiefragen dar, die auch den Bereich Cleantech betrifft. Es enthält konkrete Massnahmen. Der Kanton Zug hat einen Beschluss zur Förderung von Alternativenergien im Gebäudebereich erlassen. Er kennt auch einen Zweckverband für die Bewirtschaftung von Abfällen (ZEBA).

Verschiedene Projekte, die Zug allein oder zusammen mit privaten Partnern im Bereich Cleantech durchführt, haben zum Ziel, Cleantech generell oder punktuell zu fördern. Diese Aktivitäten werden durch die Volkswirtschaftsdirektion (Generalsekretariat und Amt für Wirtschaft und Arbeit/Kontaktstelle Wirtschaft) betreut und im Bereich des Energieleitbildes von der Energiefachstelle, die bei der Baudirektion angesiedelt ist.



Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zürich  
Amt für Wirtschaft und Arbeit AWA  
Walchestrasse 19, 8090 Zürich  
Tel. +41 (0)43 259 26 26  
[awa@vd.zh.ch](mailto:awa@vd.zh.ch)  
[www.awa.zh.ch](http://www.awa.zh.ch)

## Zürich

### Massnahmen

#### Cluster Cleantech

##### *Kantonseigen | in Umsetzung*

Dem Cluster Cleantech werden nachhaltiges Ressourcenmanagement (z.B. Ökodesign), Ressourcenschutz und Emissionsreduktion (z.B. Trinkwasser- / Abwasserbehandlung, erneuerbare Energien und Materialien (z.B. Photovoltaik), effiziente Energiesysteme und -anwendungen (z.B. Gebäudesanierung) sowie nachhaltige Mobilität (z.B. Verkehrskonzepte) zugerechnet.

[www.awa.zh.ch](http://www.awa.zh.ch) > Standortförderung > Cluster im Wirtschaftsraum Zürich > Cleantech

Cluster Agentur Energie- und Gebäudetechnik<sup>11</sup> (kantonsübergreifend)

[www.metropolitanraum-zuerich.ch/home\\_egcluster.html](http://www.metropolitanraum-zuerich.ch/home_egcluster.html)

energie-cluster (kantonsübergreifend); [www.energie-cluster.ch](http://www.energie-cluster.ch)

Greater Zurich Area GZA (kantonsübergreifend); [www.greaterzuricharea.ch](http://www.greaterzuricharea.ch)

Metropolitanraum Zürich (kantonsübergreifend); [www.metropolitanraum-zuerich.ch](http://www.metropolitanraum-zuerich.ch)

### Strategie, Ziele, Schwerpunkte

Die Volkswirtschaftsdirektion betreibt im Rahmen der kantonalen Standortförderung verschiedene Cluster im Wirtschaftsraum Zürich, darunter auch einen Cleantech Cluster.

Im Cleantech-Bereich erfolgt ein wesentlicher Teil der Aktivitäten auf übergeordneter Ebene der Metropolankonferenz Zürich im Programm "Green Region". Unter dem Titel "Green Buildings" setzt die Konferenz einen ersten Schwerpunkt im Gebäudebereich (Energieeffizienz und Emissionsverringern). Das Projekt "Clusterbildung" mit dem Pilotmodul Energie-/Gebäudetechnik wird ebenfalls auf der Ebene Metropolankonferenz umgesetzt.

Die direkte Umsetzung erfolgt zu einem gewichtigen Teil auf der Stadt-/Gemeindeebene und zwar nicht nur in den Städten Zürich (2000 Watt-Gesellschaft als Stichwort) und Winterthur sondern auch in kleineren Städten (beispielsweise Energiestadt als Ausdruck dieser Tätigkeiten) oder in ganzen Regionen (EnergieRegion Knonauer Amt [www.energieregion-knonaueramt.ch](http://www.energieregion-knonaueramt.ch)).

<sup>11</sup> Eine Initiative des Metropolitanraums Zürich.



## Kantonsübergreifende Massnahmen

### CleantechAlps<sup>12</sup>

*kantonsübergreifend (BE, FR, GE, JU, NE, VS, VD)*

*Plattform | Cluster | in Umsetzung | Wirtschafts- und Innovationsförderung*

CleantechAlps öffnet den Akteuren der Westschweiz durch Netzwerke, Know-how und Kompetenzen die Tür zu sauberen Technologien in der Westschweiz. Unterstützung im Bereich Cleantech erhalten Forschungsinstitute, die KMU und Start-Up.

[www.cleantech-alps.com](http://www.cleantech-alps.com)

### Cluster Agentur Energie- und Gebäudetechnik<sup>13</sup>

*kantonsübergreifend (LU, SZ, ZH)*

*Plattform / Cluster | in Umsetzung | Wirtschafts- und Innovationsförderung*

Die Cluster-Agentur für Energie- und Gebäudetechnik verfolgt zwei Tätigkeitsfelder: 1.) Die Unterstützung von Unternehmen, Forschungsinstitutionen und andere Akteure im Metropolitanraum Zürich für Pilot- und Demonstrationsprojekte. 2.) Den Aufbau einer Online-Datenbank der Akteure für Energie- und Gebäudetechnik im Metropolitanraum Zürich.

[www.metropolitanraum-zuerich.ch/home\\_egcluster.html](http://www.metropolitanraum-zuerich.ch/home_egcluster.html)

### CSEM

*kantonsübergreifend (BL, GR, LU, NE, NW, OW, SZ, UR, ZG)*

*Beratung | in Umsetzung | Wirtschafts- und Innovationsförderung*

Das Centre Suisse d'Electronique et de Microtechnique (CSEM) in Neuenburg ist ein unabhängiges, privates, Non-Profit Unternehmen für angewandte Forschung einschliesslich Technologie, Strategie und Innovation Consulting.

[www.csem.ch](http://www.csem.ch)

### energie-cluster

*kantonsübergreifend (AG, JU, LU, NW, OW, SG, SH, SO, SZ, TG, UR, VS, ZG, ZH)*

*Förderung von Aus- und Weiterbildung, Beratung, Forschungsförderung, Plattform, Cluster, WTT | in Umsetzung, Wirtschafts- und Innovationsförderung, Energie, Umwelt*

Im Verein energie-cluster.ch organisiert sind Unternehmen, Hochschulen und die öffentliche Hand.

Ziele sind

- Energieeffizienz und erneuerbare Energien mit Innovationen fördern
- nicht erneuerbare Energien und CO<sub>2</sub>-Emissionen reduzieren
- Networking zwischen Anbietern von Energieprodukten und Dienstleistungen fördern
- neue Zusammenarbeitsformen über die Fachbereiche hinweg schaffen

[www.energie-cluster.ch](http://www.energie-cluster.ch)

### Energie-Zentralschweiz

*kantonsübergreifend (LU, NW, OW, SZ, UR, ZG)*

*Förderung von Aus- und Weiterbildung | in Umsetzung*

Energie Zentralschweiz ist eine Plattform der beteiligten Kantone im Energieberatungs- und Schulungsbereich. Tätigkeiten sind u.a. Inhouse-Schulungen für Baufachleute und Gewerbetreibende

[www.energie-zentralschweiz.ch](http://www.energie-zentralschweiz.ch)

<sup>12</sup> CleantechAlps wurde im Rahmen der NRP gefördert. Vgl. dazu Massnahmen im Rahmen der NRP, S. 36.

<sup>13</sup> Eine Initiative des Metropolitanraums Zürich.



## Greater Zurich Area GZA

*kantonsübergreifend (GL, GR, SH, SO, SZ, ZG, ZH)*

*Industrieansiedlung | in Umsetzung | Wirtschafts- und Innovationsförderung*

Die Greater Zurich Area AG (GZA) betreibt die Promotion und das Marketing für den Wirtschaftsraum Greater Zurich Area. Dieser umfasst die Region, die innerhalb von rund 60 Minuten vom internationalen Flughafen Zürich aus mit dem Auto erreichbar ist. Bei den anvisierten Firmen stehen Präzisionstechnologie-Unternehmen im Vordergrund, vor allem aus der Maschinen-, der Cleantech- und Medtechindustrie. Die Greater Zurich Area AG ist seit August 1999 operativ tätig.

[www.greaterzuricharea.ch](http://www.greaterzuricharea.ch)

## i-net

*kantonsübergreifend (AG, BL, BS, JU)*

*Beratung, Plattform / Cluster | in Umsetzung | Wirtschafts- und Innovationsförderung*

i-net innovation networks Switzerland ist die gemeinsame Innovationsförderung der Nordwestschweiz. Als Public Private Partnership der Kantone Aargau, Baselland, Basel-Stadt und Jura sowie führender Unternehmen aus der Region unterstützt i-net Firmen in zukunftssträchtigen Technologiefeldern ICT, Life Sciences, Medtech, Cleantech und Nanotechnologien. i-net bietet kostenlos individuelle Beratung sowie Möglichkeiten zum Informationsaustausch und Wissenstransfer.

[www.i-net.ch/cleantech](http://www.i-net.ch/cleantech)

## Innovation

*supracantonal (GE, VD)*

*Implantation industrielle | en cours de réalisation | politique cantonale de développement et soutien à l'économie*

Réseau pour incubation, conseils et accompagnement via la Fondation Genevoise pour l'Innovation Technologique (FONGIT) et l'Office de Promotion des Industries et des Technologies (OPI) – une fondation de droit privé – mandaté par la Conférence des Départements de l'Economie Publique de Suisse Occidentale (CDEP-SO) (antenne genevoise de [platinn](http://www.platinn.ch)).

[www.fongit.ch](http://www.fongit.ch) | [www.opi.ch](http://www.opi.ch)

## InnovationsTransfer Zentralschweiz ITZ

*kantonsübergreifend (LU, NW, OW, SZ, UR, ZG)*

*Beratung | in Umsetzung | Wirtschafts- und Innovationsförderung*

Der InnovationsTransfer Zentralschweiz (ITZ) ist ein Non-Profit Verein mit dem Ziel, den Wissens- und Technologietransfer in der Zentralschweiz zu verbessern. Der ITZ unterstützt den Austausch zwischen Unternehmen und den Fachhochschulen. Unternehmen werden gratis beraten. Finanziell getragen wird ITZ durch die sechs beteiligten Kantone.

[www.itz.ch](http://www.itz.ch)

## Metropolitanraum Zürich

*kantonsübergreifend (AG, LU<sup>14</sup>, SG, SH, SZ, TG, ZG, ZH)*

Der Verein Metropolitanraum Zürich setzt sich ein für eine verstärkte Zusammenarbeit und eine bessere Vernetzung zwischen den Kantonen, Städten und Gemeinden des Metropolitanraums ein. Organ des Vereins ist die im 2007 durch den Kanton Zürich, die Stadt Zürich, die Stadt Winterthur sowie der Gemeindepräsidentenverband des Kantons Zürich gegründete der Metropolitankonferenz. Der Verein

---

<sup>14</sup> Stadt und Kanton Luzern gehören nicht zum statistisch definierten Metropolitanraum Zürich. Sie sind jedoch formell Gründungsmitglieder des Vereins Metropolitanraum Zürich.



- bietet dabei eine Plattform für den Informationsaustausch,
- fördert eine ganzheitliche und grossräumige Entwicklungsperspektive,
- beschliesst über die gemeinsamen Aktionsprogramme, mit denen die Spitzenposition des Wirtschaftsraums Zürich auf nationaler und internationaler Ebene gefördert wird.

[www.metropolitanraum-zuerich.ch](http://www.metropolitanraum-zuerich.ch)

## Promotion des Industries et des Technologies (OPI)

*kantonsübergreifend (GE, VD)*

*Industrieansiedlung | in Umsetzung | kantonale Wirtschaftsförderungs- und -entwicklungspolitik*

Depuis 2003, l'Office de Promotion des Industries et des Technologies (OPI) – une fondation de droit privé – est mandatée par la Conférence des Départements de l'Economie Publique de Suisse Occidentale (CDEP-SO). Sur le plan géographique la Fondation a acquis une dimension lémanique en étant cofinancé par le canton de Vaud. Depuis 2003, l'OPI est également mandaté par la Conférence des Départements de l'Economie Publique de Suisse Occidentale (CDEP-SO) ce qui lui confère un caractère romand.

[www.opi.ch](http://www.opi.ch)

## Regionalentwicklungsverband Nidwalden & Engelberg

*kantonsübergreifend (NW, OW)*

*Beratung | in Umsetzung | Wirtschafts- und Innovationsförderung*

Der Regionalverband Nidwalden & Engelberg ist zuständig für die Umsetzung der Neuen Regionalpolitik (NRP)<sup>15</sup>. Er bietet folgende Dienstleistungen an:

- Information und Beratung bezüglich Projekte
- Unterstützung bei Gesuchstellung und Beurteilung von Projekten
- Hilfe an für die Erstellung eines Businessplanes

[www.rev-nw-engelberg.ch](http://www.rev-nw-engelberg.ch)

## Wärmepumpen-Testzentrum

*kantonsübergreifend (GR, SG, [FL])*

*Beratung | in Umsetzung | Wirtschafts- und Innovationsförderung*

Das akkreditierte Wärmepumpen-Testzentrum (WPZ) bietet vollständige Prüfungen von Luft-Wasser, Sole-Wasser, Wasser-Wasser und Brauchwasser-Wärmepumpen nach europäischen Prüfnormen von D-A-CH und EHPA an. Neben diesen Systemprüfungen für das Wärmepumpengütesiegel werden auch Komponentenmessungen für Wärmepumpen durchgeführt.

[www.ntb.ch/ies](http://www.ntb.ch/ies) > Kompetenzen > WPZ - Wärmepumpen-Messungen an der NTB

## Zentrum für Bionik Luzern (ZBL)

*kantonsübergreifend (LU, NW, OW, SZ, UR)*

*Beratung | in Umsetzung | Wirtschafts- und Innovationsförderung*

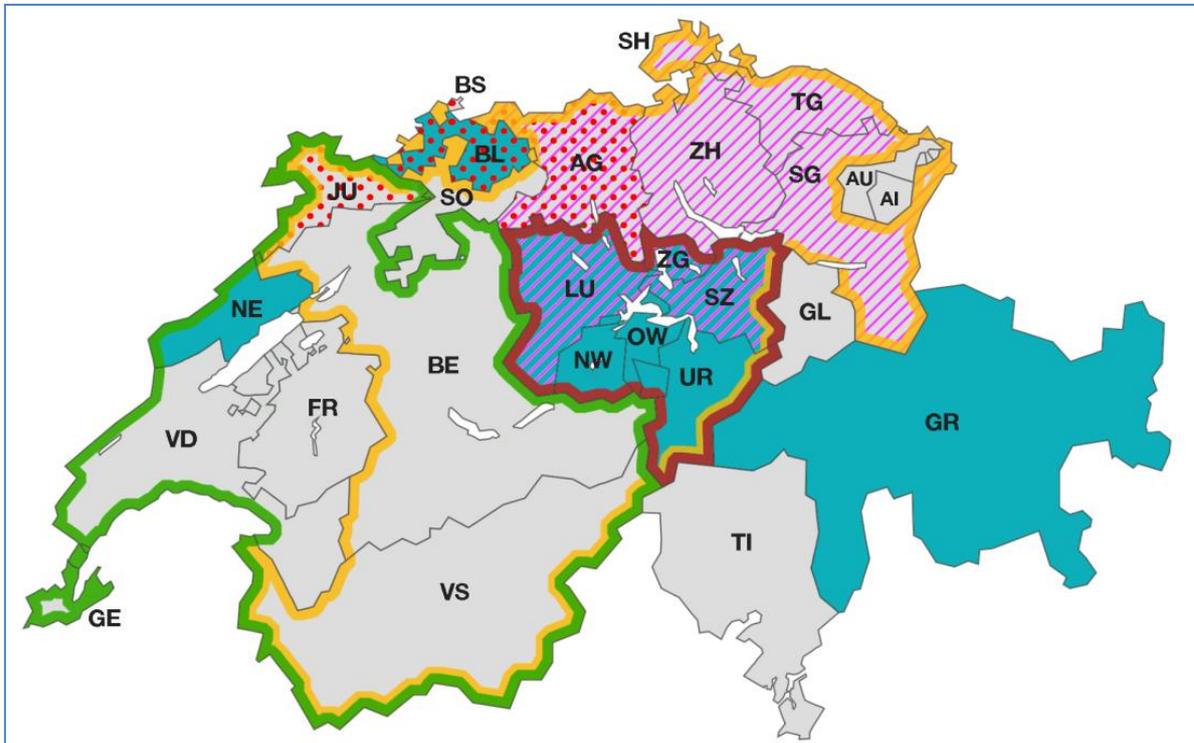
Das Zentrum für Bionik Luzern (ZBL) unterstützt Unternehmen beim Entwickeln ihrer Produkte und Verfahren durch bionische Methoden. Eine breit abgestützte Trägerschaft hat sich in einer gemeinsamen Initiative zusammengeschlossen. Finanziell unterstützt wird das Zentrum im Rahmen eines NRP-Projektes vom Kanton Luzern und dem Bund. Das Zentrum für Bionik Luzern (ZBL) bietet Erstberatung, kostenlose Workshops, Bionik-Schecks (50% der Startkosten bis zu CHF 5000.--).

[www.bionikluzern.ch](http://www.bionikluzern.ch)

<sup>15</sup> Vgl. Massnahmen im Rahmen der NRP, S. 37



## Übersichtskarte mit kantontsübergreifenden Massnahmen



	CleantechAlps
	Energie Zentralschweiz
	CSEM Centre Suisse d'Electronique et de Microtechnique
	i-net – Innovationsförderung der Nordwestschweiz
	Metropolitanraum Zürich
	energie-cluster

In der Übersichtskarte werden sechs ausgewählte kantonsübergreifende Massnahmen mit auffallenden Strukturmerkmalen dargestellt.

Drei der dargestellten Cluster entsprechen historisch gewachsenen ökonomisch / kulturellen Strukturen. So ist CleantechAlps deckungsgleich mit der französischen Sprachregion (und Bern). Energie Zentralschweiz entspricht exakt der [Grossregion Zentralschweiz](#) nach Bundesamt für Statistik (BFS). Das Netzwerk i-net bildet die eher kleinräumigen wirtschaftlichen Verflechtungen der beteiligten Kantone ab.

Demgegenüber repräsentiert der Metropolitanraum Zürich über die herkömmlichen Kooperationsmuster hinaus eine übergeordnete Einheit, die sich an der Metropole Zürich orientiert. Das Centre Suisse d'Electronique et de Microtechnique (CSEM) organisiert sich nicht primär entlang geografischer Zuordnungen; vielmehr sind hier Kantone aus der traditionellen Elektronik- und Mikrotechnologiebranche vertreten. Der energie-cluster hingegen bündelt Interessen, die sich in den entsprechenden politischen Programmen der jeweiligen Kantone wiederfinden. Interessant ist, dass gerade hier keine politisch-geografische Zuordnung herzuleiten ist.



## Cleantech in Gemeinden und Städten

Der Masterplan Cleantech Schweiz und die Energiestrategie 2050 des Bundes rücken auch die kommunale Ebene ins Rampenlicht. Städten und Gemeinden kommt bei der Umsetzung entsprechender Massnahmen eine grosse Bedeutung zu.

### Schweizerischer Gemeindeverband (SGV) / Schweizerischer Städteverband (SSV)

Die beiden grossen kommunalen Dachverbände – der Schweizerische Gemeindeverband (SGV) und der Schweizerische Städteverband (SSV) – zeichnen sich als Vorreiter für die Förderung von Cleantech aus. Durch ihre Präsidenten, Marcel Guignard (SSV, Stadtpräsident Aarau) und Hannes Germann (SGV, Ständerat SH) sind sie im Cleantech-Beirat des Bundesrates (Masterplan Cleantech) vertreten.

Der SSV und der SGV übernehmen in mehrfacher Hinsicht Verantwortung zur Förderung von Cleantech und unterstützen als Patronatspartner und Motivatoren viele konkrete Umsetzungsmassnahmen.

- Viele Schweizer Städte verstehen sich seit Jahren als Pioniere im Cleantech-Bereich: [2000-Watt-Gesellschaft](#), [Energistadt](#), [Nachhaltige Quartiere](#), [Smart City](#) sind bekannte Strategien und Massnahmenprogramme. Als Eigentümerinnen von Transportunternehmen und öffentlich-rechtlichen Infrastrukturunternehmen fördern Städte und Gemeinden saubere Technologien gezielt.
- Städte und Gemeinden verfügen über eine beträchtliche Marktmacht in der Beschaffung von Material, Ausrüstung, Arbeits- und Dienstleistungen, sehr viele als Mitglied der [Interessensgemeinschaft Öffentliche Beschaffung \(IGÖB\)](#) für eine Ökologisierung und nachhaltigere öffentliche Beschaffung.
- Cleantech wird für die national und international im Standortwettbewerb stehenden Städte zunehmend wichtig bei der Standortförderung: Mit spezifischen Förderinstrumenten oder verbesserten Verfahren für Bewilligungen wird die Ansiedlung von Cleantech-Unternehmen gefördert.

#### Weitere Informationen:

Schweizerischer Gemeindeverband (SGV), [verband@chgemeinden.ch](mailto:verband@chgemeinden.ch), [www.chgemeinden.ch](http://www.chgemeinden.ch)

Schweizerischer Städteverband (SSV), [info@staedteverband.ch](mailto:info@staedteverband.ch), [www.staedteverband.ch](http://www.staedteverband.ch)

### Informationsplattform «Cleantech in Gemeinden»,

Der SGV und SSV sind Partner von «Cleantech in Gemeinden». Dieses neue Webtool vernetzt Verantwortliche in Städten und Gemeinden auf der Suche nach konkreten Cleantech-Lösungen mit den jeweiligen Technologie-Anbietern. Mit der für kommunale Behörden und Verwaltungen konzipierten Internetdatenbank soll die nachhaltige Stadt und Gemeindeentwicklung unterstützt und gefördert werden. In Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsverband [swisscleantech](#) und dem [Trägerverein „Energistadt“](#) unterstützt die Informationsplattform die nachhaltige Gemeinde- und Städteentwicklung praxisbezogen.

Weitere Informationen: Die Website ist online ab Ende 2013: [www.swisscleantech.ch/gemeinde-massnahmen](http://www.swisscleantech.ch/gemeinde-massnahmen)

### Energistadt

Das Label «Energistadt» ist ein Leistungsausweis für Gemeinden, die eine nachhaltige kommunale Energiepolitik vorleben und umsetzen. Energiestädte fördern erneuerbare Energien, umweltverträgliche Mobilität und setzen auf eine effiziente Nutzung der Ressourcen. Energistadt ist im Programm [EnergieSchweiz des BFE](#) angesiedelt und ein Beispiel dafür, wie mit verantwortungsvollem Handeln die Lebensqualität gesteigert wird. Behörden, Unternehmen und Bevölkerung ziehen am gleichen Strang.

Weitere Informationen: Trägerverein Energistadt, [robert.horbaty@enco-ag.ch](mailto:robert.horbaty@enco-ag.ch); [www.energistadt.ch](http://www.energistadt.ch)



## Massnahmen im Rahmen der Neuen Regionalpolitik der Schweiz

Bund und Kantone unterstützen mit der Neuen Regionalpolitik (NRP) das Berggebiet, den weiteren ländlichen Raum und die Grenzregionen der Schweiz bei der Bewältigung des Strukturwandels. Die NRP unterstützt die Regionen dabei, ihre Potenziale auszuschöpfen. Sie fördert verschiedene Formen der Zusammenarbeit – zwischen Regionen und Kantonen, zwischen öffentlichen und privaten Institutionen, aber auch zwischen verschiedenen Wirtschaftssektoren und Branchen.

### Umsetzungsprozess der NRP

Gemäss dem Bundesgesetz vom 6. Oktober 2006 über Regionalpolitik bestimmt das Parlament in einem Mehrjahresprogramm die Förderschwerpunkte, -inhalte und –mittel der NRP. Zuständig für die Umsetzung ist das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO). Den Kantonen kommt im Rahmen der NRP bei der Konzeption, Finanzierung und Umsetzung der Regionalpolitik eine zentrale Rolle zu.

Gestützt auf das Mehrjahresprogramm 2008-2015 werden durch die Kantone kantonale oder überkantonale Umsetzungsprogramme, Ziele und Strategien festgelegt. Unter Mitwirkung weiterer Akteure fliesen zyklisch zusätzliche spezifischen Projekte, Programme und Initiativen ein, die zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit und zur Erhöhung der Wertschöpfung beitragen.

### Finanzhilfen im Rahmen der NRP

Die gewährten Finanzhilfen werden je zur Hälfte vom Bund und von den Kantonen getragen. Es besteht keine Begrenzung für den Anteil öffentlicher Gelder. Regionen, Unternehmen und weitere initiative Personen und Gruppierungen können bei den Kantonen folgende Finanzhilfen beantragen:

- *A-fonds-perdu-Beiträge* für die Vorbereitung, die Durchführung und die Evaluation von Initiativen, Programmen und Projekten. Die Projektförderung gilt als Anschubfinanzierung.
- *Zinsgünstige oder zinslose Darlehen* für Vorhaben im Bereich der wertschöpfungsorientierten Entwicklungsinfrastrukturen, die die Standortattraktivität steigern.
- *Steuererleichterungen* für Privatunternehmen bei der direkten Bundessteuer; pro Projekt auf max. zehn Jahre beschränkt.

### Massnahmen im Rahmen der NRP

Ziel der NRP ist, die Standortvoraussetzungen für unternehmerische Aktivitäten zu verbessern, Innovationen, Wertschöpfung und Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig und direkt zu fördern. Sie fördert aber auch die territoriale Zusammenarbeit in Europa und ermöglicht Steuererleichterungen. Mit flankierenden Massnahmen sorgt der Bund für eine verstärkte Zusammenarbeit und Koordination der Regionalpolitik mit den Sektoralpolitiken des Bundes.

Im Rahmen der NRP werden seit 2010 zahlreiche Projekte zu Cleantech-Themen (Potenziale der Energiewirtschaft, Exploration natürlicher Ressourcen) gefördert. Zurzeit wird von einer gemeinsamen Arbeitsgruppe der Konferenz Kantonalen Volkswirtschaftsdirektoren VDK und des Staatssekretariats für Wirtschaft SECO ein neues Mehrjahresprogramm 2016–2023 erarbeitet ([S. auch NRP-Projektdatenbank](#)).

Um die Akteurinnen und Akteure der Regionalentwicklung bei der Umsetzung der NRP zu unterstützen, schafft die NRP über die [Netzwerkstelle für Regionalentwicklung „regiosuisse“](#) Angebote zur Vernetzung und zum Wissensaustausch.

Weitere Informationen zu Finanzhilfen, Umsetzungsprozess und Förderschwerpunkte und -inhalte der NRP unter: [www.regiosuisse.ch](http://www.regiosuisse.ch) ([info@regiosuisse.ch](mailto:info@regiosuisse.ch))



## Zentrale Akteure und Projekte

### Zentrale Akteure im Cleantech-Bereich

Die Internetplattform [www.cleantech.admin.ch](http://www.cleantech.admin.ch) listet die zentralen Akteure in Wirtschaft, Forschung und Bildung in einer Linkliste auf.

- Unternehmen & Wirtschaftsverbände bieten nicht nur wichtige Vernetzungsplattformen, sondern geben den unternehmerischen Anliegen auch im politischen Raum von Bund und Kantonen das nötige Gewicht. → [Links zu Unternehmen & Wirtschaftsverbänden](#)
- Forschung & Innovation: Die Zusammenarbeit von Unternehmen untereinander und vor allem mit privaten und öffentlichen Forschungseinrichtungen ist für Innovationen wichtig. In der Schweiz sind dies v.a. die ETH, die UNI und die FH. → [Links zu Forschung & Innovation](#)
- Aus- & Weiterbildung: Um den Bedarf an Fachkräften langfristig zu sichern, sorgen die Berufs- und Branchenverbände durch aktuelle Berufsordnungen sowie durch Aus- und Weiterbildungsangebote für eine hochstehende Berufsbildung auf Sek II- und Tertiärstufe. → [Links zu Aus- & Weiterbildung](#)
- CleantechAlps. Der Cleantech-Cluster der Westschweiz ist die Plattform für die Entwicklung des Sektors der sauberen Technologien in der Westschweiz. → [www.cleantech-alps.com](http://www.cleantech-alps.com)

### Beispielhafte Projekte im Rahmen der Neuen Regionalpolitik

Die NRP-Projektbanken liefern Informationen zu Projekten, die im Rahmen der Neuen Regionalpolitik (NRP) und der Europäischen territorialen Zusammenarbeit (ETZ) in der Schweiz lanciert wurden:

- Die [NRP-Projektbank](#) macht die NRP und die Zusammenarbeit mit Europa für ein breiteres Publikum greifbar.
- Zusätzlich finden sich [beispielhafte NRP-Projekten](#), die vom SECO in Zusammenarbeit mit den Kantonen ausgewählt wurden. → [Links zu NRP-Projektbanken](#)

### Kantonale Energiefachstellen

Die Kantone gehören zu den wichtigsten Partnern von EnergieSchweiz.

- Die [Energiedirektorenkonferenz](#) und die Energiefachstellenkonferenz erarbeiten und koordinieren die gemeinsamen energiepolitischen Aktivitäten der verschiedenen Kantone.
- Sämtliche Kantone verfügen über eigene Energiefachstellen und meist auch über regionale Energieberatungsstellen sowie Förderprogramme. Sie tragen massgeblich zur Zielerreichung von EnergieSchweiz bei. → [Link zur Liste der kantonalen Energieprogrammen und -fachstellen](#).

### Das Gebäudeprogramm

Anfang 2010 starteten Bund und Kantone das Gebäudeprogramm. Es ist auf zehn Jahre befristet und fördert die energetische Sanierung von Gebäuden und Investitionen in erneuerbare Energien. Damit soll der jährliche CO<sub>2</sub>-Ausstoss im Gebäudebereich bis Ende 2020 um ca. 2,2 Mio. t reduziert werden.

Die Kantone, vertreten durch die Konferenz kantonalen Energiedirektoren EnDK, entwickelten das Programm gemeinsam mit dem Bundesamt für Energie (BFE) und dem Bundesamt für Umwelt (BAFU).

→ [www.dasgebaeudeprogramm.ch](http://www.dasgebaeudeprogramm.ch)

### Wirtschaftsverband swisscleantech

Der Wirtschaftsverband swisscleantech steht für eine nachhaltige und liberale Wirtschaftspolitik. Nebst politischer Meinungsververtretung bietet er seinen gut 300 Mitgliedern Leistungen an (Datenbank, News-service, Veranstaltungen, Fokusgruppen) und unterstützt Referenzprojekte im In- und Ausland.

→ [www.swisscleantech.ch](http://www.swisscleantech.ch)